

VR Classics –
spektakulär, elegant
und hochwertig

PINNEBERG :: Seit 1951 wird in den Holstenhallen Neumünster im Februar geritten. Was als nationales Hallenreitturnier begann, ist längst ein internationales Event, das weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Die VR Classics markieren vom 13. bis 16. Februar die 63. Auflage für Pferdesport pur in den neugestalteten Holstenhallen. Es geht um nichts weniger als internationalen Springsport mit vier Weltranglistenspringen, um den Dressur-Weltcup und Championatsflair im Herzen von Holstein.

Internationaler Spring- und Dressursport bilden den Mittelpunkt der Veranstaltung, deren Etat eine Höhe von fast einer Million Euro erreicht. Davon entfallen 240.000 Euro an Preisgeldern der Dachverbände Springen und Reiten (CSI/CDI). Um an den Preisgeldkuchen zu gelangen, gilt es vor den Classics noch diverse Qualifikationen zu absolvieren. Die Dressurreiter haben diese im September bei den Landesmeisterschaften in Bad Segeberg unter Beweis gestellt, während die Springreiter die Teilnahmeberechtigung an der nationalen Wertung vor drei Wochen in Neumünster erlangten.

Highlights der VR Classics sind vier Weltranglistenspringen und der FEI World Cup Dressage. Um prestigeträchtige Siege im Parcours geht es am Freitagabend in einer internationalen Weltranglisten-Springprüfung der Klasse S*** mit anschließendem Stechen am Sonnabend (21 Uhr). Hier knistert die Spannung wie einem Henkessel. Den Schlusspunkt setzt am Sonntag der Große Preis der Volksbanken und Raiffeisenbanken in der Reihe der Weltranglistenspringen. Hinzu kommt die dreiteilige Youngster-Tour, die Reihe der Springprüfungen für sieben- und achtjährige Nachwuchspferde, die im Finale am Sonntag münden.

Für das sportlich ansprechende internationale Programm haben sich etliche Prominente im Sattel angekündigt, die auf die traditionell starken Springreiter aus Schleswig-Holstein treffen. So wird der Weltcup Sieger 2011 und Olympiareiter, Christian Ahlmann (Marl), ebenso dabei sein wie Vorjahrsieger Marco Kutscher (Riesenbeck), der Olympiasieger Jeroen Dubbeldam (2000) aus den Niederlanden, der gerade wieder in den Championskader berufene Lars Nieberg (Münster), der irische Top-Reiter Denis Lynch oder auch Pius Schwizer aus der Schweiz, gerade erst Sieger im Weltcup in Zürich.

Sie alle treffen bei den VR Classics auf die Vertreter des Nordens, also auch die Mannschafts-Weltmeister Carsten-Otto Nagel (Norderstedt/Stall Moorhof in Wedel) und Janne Friederike Meyer (Hamburg), sowie auf den Landesmeister Lars Bak Andersen aus Dänemark oder auf Olympia-Reserve Thomas Voß aus Schülup. Der sagt: „Ich habe mir vor drei Jahren in Neumünster eine Dressur mit dem Wunderhengst Totilas angesehen. Damals waren ungewöhnlich viele Springreiter Augenzeuge.“

Die VR Classics sind enorm vielschichtig, für jeden Pferdesportfreund ist etwas dabei. Die Veranstaltung animiert zum Bummeln, Schauen und Genießen. (HA/mma)

Smarter Exote aus Wedel trifft Elite

Dressurreiter Nuno Palma E Santos startet bei **VR Classics**. Ex-Derbysieger Nisse Lüneburg Mitfavorit im Großen Preis

KARSTEN JAEGER
MELANIE MALLON

PINNEBERG/NEUMÜNSTER :: Es ist alles angerichtet für das internationale Reitturnier VR Classics vom Donnerstag, 13. bis 16. Februar. Zwei große Abreiteplätze sind präpariert, die Holstenhallen in Neumünster erstrahlen nach einer Renovierung mit einer neuen Tageslicht-Ausleuchtung in verändertem Glanz. Stallgebäude und Boxen stehen und warten auf die zwei- und vierbeinigen Gäste. Zu denen gehört auch ein Exot unter den Reitsport-Asen Schleswig-Holsteins: Es ist der Portugiese Nuno Palma E Santos. Der 47 Jahre alte, professionelle Dressurausbilder ist seit 2001 in Deutschland und trainiert Pferde seit 2007 auf dem Gut Haidehof am Rande des Schenefelder Klövensteens.

Erfolgreiches Abschneiden auch im Ausland

Am Freitag, 14. Februar, sattelte der Portugiese seine Stute Rose Response im Grand Prix Dressage, eine nationale Dressurprüfung der Klasse S***. Palma E Santos arbeitet auf große Ziele hin, er will sich mit der Stute einen Traum erfüllen und den Sprung in die internationale Kreise der Dressur schaffen. Zu seinen größeren Erfolgen zählten bisher Platzierungen beim Pfingstturnier in Wiesbaden, am Pinneberger Anakenhof, beim Schenefelder Sommerturnier und vor allem beim internationalen Dressurfestival in Lingen (Emsland) sowie auch in Belgien.

Wir wollen die Turniertradition für das Pferdeland Schleswig-Holstein erhalten und weiter ausbauen.

Paul Schockemöhle

In Wedel betreut und trainiert der Mann aus Lissabon 17 Pferde. Etwa zehn davon widmet er sich im Rotationsprinzip selbst, seine Schüler aus Kolumbien, Spanien und Japan trainiert Santos außerdem noch. „Die Zeit ist knapp“, sagt er, der nach Deutschland kam, um in der Dressur weiterzukommen. In seiner Heimat Portugal sind die Bedingungen begrenzt. „Hierzulande sind sie ausgezeichnet. Man sieht vielversprechende Perspektiven“, sagt er und freut sich dabei gerade auf das Meeting in Neumünster, wo ein professionelles Team bei der Turnierbetreuung zur Verfügung stehe.

Der Portugiese reist als Einzelkämpfer an, während die Reitsportfamilie Lüneburg aus Hetlingen wieder mal im Dreier-Verbund Neumünster einen Besuch abstatten. Nisse, 25, Rasmus, 31, und ihre Schwester Jule, 27, starten in Springprüfungen der Klasse S* mit Stechen, jeweils eine Abendveranstaltung. Rasmus konzentriert sich nicht nur auf den aktiven Sport. Er widmet sich inzwischen einer neuen Aufgabe. Er trainiert mit Intensität junge Nachwuchsreiter im Sattel. So hat er vier talentierten Juniorenreitern und



Positiven denken zeichnet Nuno Palma E Santos aus. Der Portugiese sieht noch große Entwicklungsmöglichkeiten seiner Stute Rose Response Fotos: Bodig/Magunia/Lukas

-reiterinnen zum Sprung in den Kreis der Stützpunkt-Kaderanwärter des Landesverbandes verholfen. Sein Bruder Nisse tritt im Preis von Schleswig-Holstein entweder mit Westbridge oder mit Piana Joanna an. Mit Westbridge belegte der Hetlinger Derbysieger von 2012 den zweiten Platz im Großen Preis im Münster.

Nachwuchsreiter geben zu großen Hoffnungen Anlass

Aus dem Nachwuchsbereich des Kreises kündigt sich auch Vielversprechendes an. Christin Kern (Schenefeld), Malte Lauck (RV Bilsbek Pinneberg) und Antonia Rother (RV Uetersen) sind qualifiziert für den Team-Cup, eine Springprüfung der Klasse M, deren Finale am Sonntag ansteht.

Turnierdirektor Paul Schockemöhle (Mühlen) und Ullrich Kassermann (Teutoburger Wald) rechnen erneut mit einer großartigen Resonanz auf die Veranstaltung. Schockemöhle erinnert sich noch heute gern an vergangenen Zeiten: 1972 gewann er in Neumünster den Großen Preis, als er damals in einem roten Reit-Jackett der Konkurrenz die Hufe zeigte. „Das Turnier war immer etwas für Züchter, das Fachpublikum und Pferdesportbegeisterte. Diese Tradition möchten wir für das starke Pferdeland Schleswig-Holstein fortsetzen und weiter ausbauen.“

Nicht nur der langjährige Turnierboss weiß: Die Teilnehmer an den VR Classics nutzen die Gelegenheit, um sich jedes Jahr neu zu beweisen und neu zu positionieren.

Turnierdirektor Paul Schockemöhle denkt noch gern an 1972 zurück, als er den Großen Preis gewann



Veranstalter Ullrich Kassermann ist mit Pferden groß geworden und seit Jahren ein erfolgreicher Züchter



Nisse (l.) und Rasmus Lüneburg freuen einen guten Verlauf der Saison

Rund um das Turnier

In 28 Prüfungen starten in Neumünster 1000 Pferde mit knapp 700 Reitern.

Starter aus dem Kreis: Nisse, Rasmus und Jule Lüneburg (Hetlingen), Janne Friederike Meyer (Schenefeld), Ennio Schiltz (Wedel), Malte Lauck (Pinneberg), Antonia Rother (Uetersen), Anja Hermeling (Schenefeld), Jürgen Rask (Barmstedt), Carina Seiler (Ellerhoop), Wolfgang Schade (Elmshorn), Sören von Rönne (Neuendeich), Nuno Palma E. Santos (Haidehof Wedel), Alexandra Bimschas und Christin Kern (beide Schenefeld).

Zeitplan: Die Prüfungen beginnen in der Regel um 8 Uhr und enden gegen 23 Uhr. Zum Programm gehören am Freitag und Sonnabend Überraschungsshows.

Der NDR sendet im TV am Sonnabend, 15. Februar, von 15.15 bis 16.45 Uhr und am Sonntag von 14 bis 15.30 Uhr im Sportclub. Außerdem gibt es täglich Berichte im Schleswig-Holstein-Magazin des NDR (19.30 bis 20 Uhr). Am Freitag beschäftigt sich die TV-Sendung „Schleswig-Holstein 18 Uhr“ ausgiebig mit den VR Classics.

Eintrittskarten gibt es nur noch an der Tages- oder Abendkasse (04321/755 421) oder unter tickets@reitturnier.de.

Preise: Flanierkarten (ab 7 Euro), 40 Euro (Kategorie I) und 180 Euro (Dauerkarten).

Programm und Ergebnisse: www.pst-marketing.de